



Service: Support · Webmail · Immobilien · Karriere · Wohin · Essen · Finder · Anzeigen · Kochen · Kino · Motor · Internet · TV
News: Vorarlberg · Österreich · Sport · Welt · APA · Wetter · Wirtschaft · Leute · Reise · Musik · evn.vol.at · Umfragen · Landhaus
Fun & Friends: Chat · love.vol.at · Auktion · sexy.vol.at · Hot or Not · IQ-Tests · Fun · Forum · Psychotests · Horoskop · E-Cards



◀◀ VORARLBERG ▶▶

Montag, 22.
September 2003
09:42 Uhr

Bildungsbarrieren in der Gesellschaft

-  **DRUCKEN**
-  **ALS EMAIL
VERSENDEN**
-  **MAIL AN
DIE
REDAKTION**

Interessante Ergebnisse erbrachte die Enquete der ARGE VlbG. Erwachsenenbildung im Bildungshaus Batschuns zum Thema Bildungsbarrieren in der Wissens- und Informationsgesellschaft.

„Mir ist schleierhaft“, so DSA Arno Dalpra, der Leiter der IfS-Jugendberatungsstelle in Feldkirch, „wie in Vorarlberg Jugendliche durch die Pflichtschule kommen, die dann nicht lesen und schreiben können. Das müsste doch früher auffallen, da müsste die Förderung früher einsetzen!“

Monika Tröster vom deutschen Institut für Erwachsenenbildung verlangte eine bessere Bildungsberatung, um erfolgreichere Lernzugänge zu schaffen. Der Lehrende wird zunehmend zum Vermittler zwischen den Lernenden, dem Fachwissen und den sich verändernden gesellschaftlichen Veränderungen. Brigitte Bauer, die Leiterin des AlfaBeterisierungsCentrum in Salzburg berichtete von ca. 300.000 erwachsenen funktionalen Analphabeten in Österreich, die trotz absolvierter Schulpflicht nicht über die nötigen Lese-, Schreib-, Rechen- und PC-Kompetenzen verfügen, um am Arbeitsplatz oder im privaten Bereich alleine zurechtzukommen. Sie regte ein flächendeckendes Angebot für diese sensible Gruppe an – in Vorarlberg bietet die VHS Bludenz entsprechende Kurse mit Erfolg an.

Die neuesten Zahlen aus Vorarlberg über „Qualifikationsanforderungen der wissensbasierten Ökonomie als Grundlage wachsenden Weiterbildungsbedarfs“ präsentierte Dr. Arthur Schneeberger vom Österreichischen Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft in Wien. In der Weiterbildungsbereitschaft der Bevölkerung liegt Vorarlberg deutlich über dem österreichischen Schnitt. Angelika Hutterer und Arno Dalpra berichteten über die Arbeit mit Schulabbrechern sowie psychisch und sozial benachteiligten Personen – sie führen gemeinsam mit der Volkshochschule Götzis Jugendliche zum Hauptschulabschluss, eine Grundvoraussetzung für eine weitere berufliche Laufbahn. Dieses Projekt sei allerdings nur bis 2006 gesichert.

„Die Arbeit mit bildungsbenachteiligten Gruppen ist eine

große Herausforderung für die Erwachsenenbildung, die wir annehmen“, stellte Mag. Wolfgang Türtscher, der Vorsitzende der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung fest, „Es braucht dazu aber das Zusammenwirken sozialer Einrichtungen, der Öffentlichen Hand und der Bildungsanbieter.“

Die Enquete wurde von mehr als 50 Verantwortlichen der Vorarlberger Erwachsenenbildungseinrichtungen besucht; die inhaltliche Leitung lag bei Mag. Stefan Fischnaller (VHS Götzis), Mag. Reingard Seyr-Leiler (BIFO) und Martin Bentele (Sozialakademie). Die Politik war mit NR Sabine Mandak, LABg Dr. Bernadette Mennel, LABg Katharina Wiesflecker, LABg Dr. Gabi Nußbaumer, LABg Dir. Elmar Mayer und LABg Mag. Siegfried Neyer prominent vertreten.

◀◀ **VORARLBERG** ▶▶